

Religion & Kultur: (un)geschriebene Gesetze

Freitag, 24. Bis Sonntag, 26. April 2026

Mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verpflichten sich alle Mitglieder zur interkulturellen Verständigung, Toleranz, gegenseitige Achtung und zur Förderung eines Ethos der Weltbürgerschaft und der geteilten Verantwortung. Dem liegt das folgende Verständnis zugrunde: Alle Kulturen und Zivilisationen können zur nachhaltigen Entwicklung beitragen und ermöglichen sie in entscheidendem Maße. Dennoch taucht im Alltag, in politischen Debatten und Medien immer wieder die kulturelle Frage auf: Kopftuch, Geburtenrate, Bedeutung der Bildung oder Rollenzuschreibungen werden untrennbar mit der kulturellen Prägung verbunden. Vor allem bei einem Fehlverhalten werden nicht nur die Vorfälle, sondern gleich die Kulturen oder ganze Religionen stigmatisiert. Denn entgegen aller Säkularisierungserwartungen ist Religion keineswegs mit der Moderne verschwunden – weder im Alltag noch in der Politik, weshalb wir uns im Seminar auch den Fragen widmen werden, welche Rolle die Religion in politischen Systemen weltweit spielt und spielen darf. Die Teilnehmenden des Planungstages haben vorgeschlagen die Thematik Religion & Kultur am Beispiel der Kinder- und Zwangsheirat aufzugreifen. Wir möchten Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen kennenlernen, um diese Formen der physischen und psychischen Gewalt gegen Mädchen und Frauen zu bekämpfen. So ergab eine Erhebung von 20- bis 24-jährigen Frauen aus Ländern des Globalen Südens, dass weltweit 34 Prozent von ihnen – das entsprach im Jahr 2010 67 Millionen Frauen aus dieser Altersgruppe – vor ihrem 18. Geburtstag geheiratet haben, zwölf Prozent sogar vor ihrem 15. Geburtstag. Ziel des Seminars ist es, einerseits zu erörtern wie die Begriffe Kultur und Religion zusammenhängen, aber auch genutzt werden können, um soziale Identitäten unterscheiden zu können ohne zu verurteilen. Andererseits möchten wir erkennen, wie unsere Denk- und Verhaltensweisen von kulturellen und sozialen Faktoren geprägt werden. Was bedeutet es in einer multikulturellen Gesellschaft fremd zu sein und wie können wir mit Stereotypen und Vorurteilen umgehen? Im Rahmen des Seminars könnte eine Exkursion in das Weltkulturen Museum nach Frankfurt am Main unternommen werden. Das Weltkulturen Museum ist ein ethnologisches Museum, das sich der interdisziplinären Zusammenarbeit verpflichtet hat. Es arbeitet an der Schnittstelle von Ethnologie und Kunst. Es steht im aktiven internationalen Austausch mit Partnern aus indigenen Kulturen und nicht-europäischen Gesellschaften. Als Forum für transkulturellen Austausch fördert das Museum die Vielfalt der Weltbilder, Geschichtsschreibungen, Religionen, Ästhetiken und deren Akzeptanz und Wertschätzung.

Programm

Freitag, 24. April 2026

Anreise bis 17:30 Uhr

18:00 Abendessen

19:00 Begrüßung und Kennenlernen

Referent: Leo Winnubst, STUBE Hessen

Samstag, 25. April 2026

9:00 **Exkursion: Glaube, Kultur, Gesellschaft – Begegnung in der Moschee**

Referenten: Imam Ijaz Ahmed Janjua und Pfarrer Dierk Glitzehirn

12:00 Mittagessen

15:00 **Workshop: Wege aus der Gewalt – Einblicke in die Arbeit des Frauenhauses Wächtersbach**

Referentinnen: Brigitte Machnitzke, Dipl. Sozialpädagogin Systemische Familientherapeutin (DGSF) und Lea Kircher, Frauenhaus Wächtersbach

18:15 Abendessen

Sonntag, 26. April 2026

9:30 **Workshop: Zwischen Tradition und Veränderung: Religion im Spiegel kultureller Kontexte**

Referent: Vansh Sharma, Studiengang Philosophie, Goethe-Universität Frankfurt

12:00 Seminarauswertung + Teilnahmebescheinigung

12:30 **Gemeinsames abschließendes Mittagessen**

Bitte die Anmeldung senden an:

STUBE Hessen
World University Service (WUS)
Goebenstr. 35

65195 Wiesbaden

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für das gesamte STUBE- Wochenendseminar an:

Religion & Kultur: (un)geschriebene Gesetze

Fr, 24. bis So, 26. April 2026

Name:

Vorname:

weiblich männlich divers

Straße / Hausnr. / Zimmernr.:

Postleitzahl / Wohnort:

Telefon / Handy:

E-Mail:

Herkunftsland:

Fachhochschule Universität Studienkolleg

Studienort:

Studiengang / Semester:

Englischsprachiger Studiengang: Ja Nein

Studienabschluss (BA, MA, etc.):

Ich erhalte ein Stipendium: Ja Nein

Ich bin Vegetarier/in: Ja Nein

(Die Verpflegung ist grundsätzlich ohne Schweinefleisch!)

Ich engagiere mich entwicklungspolitisch/ sozial:

Nein Ja Wenn ja, wo:

Ja, ich bin damit einverstanden, dass mein Name, meine E-Mailadresse und / oder Telefonnummer an andere Teilnehmer/-innen vor einer STUBE-Veranstaltung zugeschickt werden.

Ja, Ich bin damit einverstanden, dass STUBE Hessen/WUS mich per E-Mail auf programmrelevante Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten hinweisen und meine Daten zu diesem Zweck gespeichert werden.

Datum / Unterschrift:



Bitte senden Sie uns die Anmeldung bis spätestens

Sonntag, 05. April 2026

STUBE Hessen
World University Service
Goebenstr. 35
65195 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 9 44 61 71
Fax: 0611 / 44 64 89

Oder scannen Sie den QR Code, wählen Sie das passende Seminar aus und melden Sie sich ganz einfach über unser [Anmeldeformular](#) auf unserer Homepage an.



E-Mail: stube@wusgermany.de
Homepage: www.stube-hessen.de
Facebook: www.facebook.com/STUBE.Hessen
Instagram: @stube_hessen
Twitter: @stube_hessen

Die Wegbeschreibung wird mit der Anmeldebestätigung ca. 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung versandt.

Teilnahmekosten

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung übernimmt STUBE Hessen. Bitte die günstigste Verbindung – Gruppenfahrkarte/Hessenticket etc. - auswählen. Die Anreise bis zur Höhe des Fahrpreises DB, 2. Klasse mit RE/HLB/ VIAS – ohne Zuschläge – und notwendige Anschlussfahrkarten werden erstattet.

STUBE Hessen ist ein Projekt des



STUBE Hessen wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur (HMWK) und dem Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung (EWDE) gefördert. Weitere Informationen zum STUBE-Programm erhalten Sie über Ihr International Office oder dem AStA Ihrer Hochschule bzw. den Hochschulgemeinden (ESG/KHG).



Religion & Kultur: (un)geschriebene Gesetze

**Wochenendseminar
für Studierende**
aus Afrika, Asien und Lateinamerika
in Hessen

Freitag, 24. April 2026
bis
Sonntag, 26. April 2026

Tagungsort:
Fulda

